



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.05.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Glascontainer Herbert-Liebertz-Weg

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 29.01.2009 – TOP 5.1.3

„Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig:

1. Die Glassammel-Container am Herbert-Liebertz-Weg werden entfernt.
2. Als Ersatzstandort wird ein Parkplatz auf der Siegburger Str. gegenüber der Grabengasse vorgeschlagen.
3. Die Sammelcontainer sollen schallgeschützt sein.
4. Wenn die Verwaltung einen besseren Standort vorschlagen kann, soll dieser favorisiert werden.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der WSC-Standort wurde 1993 vom damaligen Amt für Abfallwirtschaft in Abstimmung mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik und der Polizei eingerichtet. Er befindet sich in einer ruhigen Nebenstraße am Rande einer öffentlichen Grünfläche. Die Container stehen auf einer eigens hergerichteten Bodenbefestigung. Der Standort ist sehr stark frequentiert. Die Leerung erfolgt zweimal wöchentlich, die Standortreinigung täglich.

Mit der stadtweiten Umstellung der Wertstofffassung auf ein Holsystem wurden im Januar 2007 die Wertstoffcontainer für Verkaufsverpackungen aus Papier / Pappe / Kartonaugen (Blau) und Leichtstoffverpackungen (Gelb) von den Standorten abgezogen. Die Nebenablagerungen an diesem Standort waren nur noch gering und durch die tägliche

Standortreinigung sehr zeitnah abgeräumt.

Sämtliche Glascontainer im Innenstadtbereich wurden im Jahr 2007 gegen Container mit einer Lärmschutzdämmung ausgetauscht.

Seit dem Jahr 2001 wird einmal jährlich der Wunsch zur Verlegung bzw. Auflösung dieses Standortes an die Stadt Köln und die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) GmbH & Co. KG herangetragen. In den vergangenen Jahren wurde mehrfach versucht, einen geeigneten Alternativ-Standort zu finden. Aufgrund der Bebauungsstruktur im Einzugsgebiet führten sämtliche Bemühungen zu keinem Ergebnis.

Im August 2002 wurden die Wertstoffcontainer probeweise abgezogen, was eine Beschwerdeflut der Nutzer dieser Container nach sich zog. Im Oktober 2002 wurden sämtliche Container in Übereinstimmung mit der Bezirksvertretung Innenstadt wieder aufgestellt.

Der als Ersatzstandort vorgeschlagene Bereich „Siegburger Str. gegenüber Grabengasse“ (bewirtschafteter Parkraum) wurde bereits im Jahr 2008 überprüft. Bei einer gemeinsamen Ortsbesichtigung mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik (662/22 u. 661/11), der Firma Remondis und der Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) GmbH & Co. KG wurde festgestellt, dass der o. g. Bereich nicht geeignet zur Einrichtung eines Wertstoffcontainer-Standortes ist.

Die Fahrbahn bietet keinen ausreichenden Platz für eine sichere Leerung ohne Gefährdung des fließenden Verkehrs. Das zur Leerung der Glascontainer eingesetzte Fahrzeug stand zur Veranschaulichung vor Ort. Eine zusätzliche Verkehrsgefährdung würden die dann dort parkenden Fahrzeuge darstellen, deren Fahrer ihr Altglas in die Container einwerfen. Erschwerend kommt auf der Siegburger Straße hinzu, dass sich ab der Ein-/Ausfahrt Herbert-Liebertz-Weg zwei Fahrbahnen zu Einer verengen

Da derzeit keine geeignete Alternative zur Verlagerung des WSC-Standortes zur Verfügung steht, muss der derzeitige Standort beibehalten werden. Ein ersatzloser Verzicht ist unter dem Aspekt einer ausreichenden und flächendeckenden Vorhaltung von Glassammelbehältern für dieses verhältnismäßig große Einzugsgebiet gleichfalls nicht möglich.